

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 12

Artikel: Tendenzfarben Sportbekleidung Frühjahr/Sommer 1993

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679651>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Steigender Bekleidungs-aussenhandel

In den ersten 9 Monaten sind die Einfuhren von Bekleidungswaren (ohne Schuhe) um 5,1% auf 3929,2 Mio. Fr. und die Ausfuhrten um 6,8% auf 845,4 Mio. Fr. gestiegen. Bemerkenswert sind nach Angaben von Swissfashion (Gesamtverband der Schweizerischen Bekleidungsindustrie) auf der Einfuhrseite der Anstieg des Anteils der Niedriglohnländer und auf der Ausfuhrseite die relativ rasch zunehmende Bedeutung der EG-Länder.

Nicht weniger als 91,0% der Exporte sind für europäische Länder bestimmt. Dabei steht Deutschland mit einem Anteil von 45,1% (Vorjahr 41,7%) deutlich an vorderster Stelle. Mit klarem Abstand folgen Österreich mit einem Anteil von 12,4%, Italien 9,2%, Frankreich 6,3%, Grossbritannien 4,9% und die USA 3,2%.

Die Importanteile aus Asien wuchsen von 19,4% auf 21,2%. Dabei fällt auf, dass die Importe aus Hongkong mit 266,5 Mio. Fr. rückläufig sind, wogegen jene aus China gleich um 126% auf 235,0 Mio. Fr. angestiegen sind. Hohe Wachstumsraten stellten sich auch bei Thailand (+ 16,6%) und Taiwan (+ 31,6%) ein.

Bei den europäischen Niedriglohnländern stehen sich Importrückgänge aus der Türkei (- 19,8%) und Importzunahmen aus Portugal (+ 10,2%) und aus Griechenland (+ 21,4%) gegenüber. Unter den 12 wichtigsten Lieferländern findet man nicht weniger als sieben Niedriglohnländer. Deutlich wichtigstes Lieferland bleibt dennoch Deutschland mit einem Anteil von 31,6% der Gesamteinfuhrten.

Swiss Fashion, Zürich ■

Weltweit neuer Texlog-Service

Texlog heisst das neue Unternehmen, das seit kurzem in der Textilbranche für Furore sorgt. Dahinter verbirgt sich ein neues Angebot für die Bekleidungsindustrie. Das Herzstück des Projekts, eine der modernsten Finishing- und Bügelanlagen der Welt, lieferte die Veit GmbH Landsberg.

Das Projekt stellte für Geschäftsführer Günter Veit eine wichtige Herausforderung dar: «Wir haben es hier mit einer ganz neuen Branche zu tun», erklärt er. Wichtig sei es, diesen neuen Kunden komplette und schlüsselfertige Systeme zu liefern, die jedoch auf die speziellen Wünsche des Auftraggebers zugeschnitten werden können.

Mit einem Volumen von 65 Millionen Mark zählt die Texlog International GmbH zu den ehrgeizigsten Projekten in Duisburg-Ruhrort. Texlog - das steht für Textilveredelungslogistik. Die neue Dienstleistung übernimmt eine Scharnierfunktion zwischen den Produzenten im Fernen Osten, Südostasien und Osteuropa und dem deutschen und europäischen Markt.

Denn zwischen Herstellung und Verkauf gilt es, einiges zu tun. Diese Aufgaben übernimmt Texlog. Dazu gehören insbesondere Qualitätskontrolle, Kommissionieren und Etikettieren, Reparieren, Bügeln, Toppen und Puppen, Fleckenentfernen, Ausrüsten und Färben. Die Jahreskapazität soll vier Millionen Teile erreichen. Die gemeinsame Tochter der Heilbronner Textilveredler-Gruppe Alt und der Spedition Schenker soll nach der vollständigen Fertigstellung 300 Mitarbeiter beschäftigen.

An dieser Neuentwicklung, die stellvertretend für einen aktuellen Trend im Speditions- und Textilgewerbe steht, war die Landsberger Veit GmbH massgeblich beteiligt. Die Unternehmensgruppe, die zu den weltweit führenden Anbietern von Industriebügeltechnik zählt, installierte den gesamten Finishing- und Bügelpark. Dazu zählen 1 Tunnelfinisher, 22 Formfinisher, 36

Varioset-Bügelplätze und 36 Hochdruckbügler sowie mehrere Fleckentfernungsplätze. Somit entstand eine der modernsten Anlagen der Welt, die zusammen mit Texlog Massstäbe in der Branche setzt.

Nach Ansicht von Branchenkennern wird sich der Bereich der Textillogistik im Laufe der nächsten Jahre weiter durchsetzen. Denn je mehr im Ausland gefertigt wird, desto mehr Arbeit erhalten die sogenannten Textilaufbereiter. Um teure Lagerkapazitäten und somit Kosten zu sparen, werden verstärkt die Dienste der Logistiker in Anspruch genommen.

Veit GmbH & Co.
D-8910 Landsberg ■

Tendenzfarben Sportbekleidung Frühjahr/Sommer 1993

Vier völlig unterschiedliche Farb-Atmosphären für differenzierte Einsatzgebiete und Anwendungsbereiche. Der Gesamteindruck ist frisch, sportiv, jedoch nicht laut. Alles zu Aggressive, Schrille ist verpönt. Harmonie, d.h. mit sich und der Umwelt in Einklang, steht im Mittelpunkt.

Equilibre

Milde, mittlere, abschattierte und ausgewogene Farben wie Honig, Linde, Farn, Agave, Lupine, Himbeere, Oleander und Siena für einen breiten Anwendungsbereich. Besonders geeignet sind sie für sportliche Freizeitmode sowie für Jogging und Training. Sie werden untereinander gemischt oder mit «Fraicheur» und «Simplicite» kombiniert. Bi- und Tricolor-Abstufungen sind wichtig.

**Fraicheur**

Helle, frische, spritzige, kühle Töne wie Citrus, Chartreuse, Turquoise, Lavendel, Mauve und Cyclamon. Sie werden in der Guppe kombiniert für Körpernahes, Elastisches wie Jogging-, Gymnastik- und Fahrrad-Bekleidung. Kombinationen mit Weiss sind vor allem für Tennis zu sehen.

Simplicite

Helle und dunkle, neutrale Basistöne wie Sand, Düne, Kalk, Alge und Graphit halten die Balance zwischen den einzelnen Gruppen. Sie werden in allen Bereichen eingesetzt und sorgen für eine zurückhaltende, edle Optik.

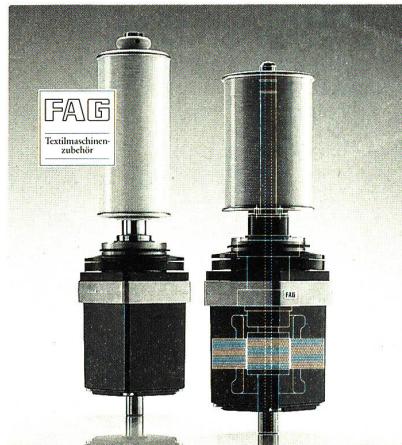
Authenticite

Dunkle und kräftige Farben in einem rhythmischen Auf und Ab wie Mahagoni, Gold, Indigo, Feuer, Smaragd, Lapis und Granat. Typische «traditionelle» Klub- und Sportswear-Farben erleben eine Renaissance. Das Unverfälschte, Echte wird hier angesprochen. Diese Töne werden miteinander kombiniert, oft auch mit der Reihe «Simplicite». Nuancen der anderen Gruppen sind als Schmuckfarben zu sehen. Bevorzugte Einsatzgebiete sind Golf, Wandern und Freizeit.

Rhône-Poulenc Viscosuisse SA,
Emmenbrücke ■

Einzelmotorisch angetriebene Spindeln von FAG

Für das Umspinnen, Umwinden, Spulen und Zwirnen sind einzelmotorisch angetriebene Hohl- und Spulspindeln, Zwirn- und Doppeldrahtspindeln von FAG Kugelfischer aktuelle Lösungsvorschläge. Es sind einbaufertige Einheiten bestehend aus integrierter Wälzlagierung, Motoren mit verschiedenen Leistungsklassen, abgestimmtem Dämpfungssystem und Spulenaufnahme.

*Die wesentlichen Vorteile:*

- bessere Garnqualität durch schwungsgärtigen Lauf
- optimierte Produktion durch stufenlosen, frequenzgeregelten Antrieb
- reduzierte Betriebskosten durch geringere Wartung
- geringer Lärmpegel durch Wegfall von Tangentialriemen und Wirtel
- Sparen von Energie durch höheren Wirkungsgrad

FAG (Schweiz), St.Gallen ■